

TEPCO stoppen!

Keine Olympiade in Fukushima! Menschen vor Profit!

Forschungsroboter dringen in das Innere des verwüsteten Atomreaktors vor, doch die Strahlung ist so stark, dass die Elektronik versagt. Endlich, acht Jahre nach dem GAU, gelingt es den Forschern des Betreiberkonzerns einen Roboter für eine Untersuchung an die Kernschmelze heranzuführen, die sich unaufhaltsam in die Tiefe frisst. – Was nach Science-Fiction klingt ist heute im japanischen Fukushima nach der größten Strahlenkatastrophe der Geschichte Realität. – ethecon prangerte die verantwortlichen Manager und Aktionär*innen des Atom-Konzerns TEPCO bereits 2011 mit dem Internationalen ethecon Black Planet Award an. Doch GAU und die Kernschmelze dauern ungemindert an. Nicht die Sicherheit der Weltbevölkerung, sondern der Profit zählt. TEPCO muss gestoppt werden!

In Fukushima dauert der GAU ungemindert an. Ungebremst frisst sich die Kernschmelze in die Erde. Die Ruinen der Reaktoren strahlen unverändert vor sich hin. Neue Brennstäbe können noch immer täglich in die Glut der Kernschmelze stürzen. Um den Reaktor herum werden verseuchte Areale einfach mit Beton übergossen. Viele Millionen Tonnen radioaktives Grund- und Kühlwasser lagern in gigantischen Tanks. Täglich dringt neues Grundwasser ein und wird verseucht, neues verseuchtes Kühlwasser kommt ständig hinzu.

Profite vor Menschenleben

Die Verantwortlichen des Konzerns haben nur den Profit im Sinn. So wurde nach Ausfall des Kühlsystems die dringend notwendige Kühlung der Reaktoren durch Meerwasser unterlassen, weil Salz diese für die weitere Nutzung hätte unbrauchbar machen können. Auch hat TEPCO für die Organisation der Arbeiten in der atomaren Hölle die Yakuza (japanische Mafia) beauftragt, die wiederum Obdachlose und Kleinkriminelle einsetzte. Tausende sind an Krebs erkrankt und gestorben.

GAU wurde einfach für beendet erklärt

2011 noch wollte Ministerpräsident Naoto Kan TEPCO zur Rechenschaft ziehen und den GAU mit aller Macht und allen Mitteln bekämpfen. Das Kartell aus

Internationaler ethecon Black Planet Award

ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie hat die für das Atomverbrechen von Fukushima Verantwortlichen des TEPCO-Konzerns mit dem ethecon Black Planet Award 2011 an den internationalen Pranger gestellt. Diese Menschen treten aus reiner Profitgier die grundlegenden Prinzipien menschlicher Ethik mit Füßen und ruinieren unseren Blauen Planeten.

ethecon fordert, dass die Manager und AktionärInnen von TEPCO für alle vom Konzern zu verantwortenden Umwelt- und anderen Schäden haften und ggfs. auch bestraft werden.



Mutter mit Kind in Fukushima bei Strahlenkontrolle

Großkapital, Atomkonzernen, korrupter Bürokratie und Politik – in Japan "das atomare Dorf" genannt – jedoch stoppte ihn und drängte ihn aus seinem Amt. Stattdessen wurde der Erzreaktionär Shinzo Abe ins Amt gehievt. Dieser gab TEPCO freie Hand und brachte sogar wieder einige AKWs ans Netz. Den GAU erklärte er kurzerhand für beendet. Freie Bahn der atomaren Barbarei.

Countdown für Olympia

Die Olympischen Spiele 2020 wurden von Abe nach Tokyo geholt – gerade einmal 150 Kilometer südlich der Kernschmelze. Sie sollen der Welt „Normalität“ zeigen und demonstrativ in der Provinz Fukushima selbst eröffnet werden. Damit sie nicht in menschenleeren Gebieten stattfinden, wird die „Rückkehr“ der etwa 500 Tsd. Evakuierten betrieben. Und da diese wegen der andauernden Verstrahlung nicht freiwillig zurückkehren wollen, wird Zwang eingesetzt. So werden beispielsweise Renten nur am „Wohnort“, also in Fukushima, ausbezahlt.

weiter auf der Rückseite ▶ ▶ ▶



ethecon Vorstandsmitglied Sibylle Ariens bei Dr. Sugii von der selbstorganisierten Colloberative Clinic in Fukushima

Unterstützung der Betroffenen

Alleingelassen von Staat und Konzern nahmen viele Betroffene ihr Schicksal selbst in die Hand und gründeten 2012 auf solidarischer und ehrenamtlicher Basis Krankstationen und Hilfseinrichtungen. ethecon unterstützt bereits seit der Gründung im Jahr 2012 eine selbstverwaltete kinderärztliche Gemeinschaftspraxis, die Collaborative Clinic Fukushima. In den letzten Jahren haben wir mehr als 20 Tsd. Euro Spenden gesammelt. Noch im Juli 2018 überbrachten wir 2,5 Tsd. Euro in Fukushima.

Immer wieder protestieren ethecon-Aktivist*innen mit Betroffenen vor Ort gegen die anhaltenden Verbrechen

des TEPCO-Managements und der Konzern-Aktionär*innen. Und natürlich demonstriert ethecon jeden 11. März in vielen deutschen Städten zeitgleich mit den japanischen Verbündeten.

TEPCO stoppen! Barbarei beenden!

Doch das reicht nicht. Nur internationaler Druck kann TEPCO und die Barbarei stoppen! Im Bündnis mit Anti-Atom- und Umweltgruppen auf der ganzen Welt wollen wir im kommenden Jahr das olympisch-atomare Dorf entzaubern und die Barbarei und das Elend sichtbar machen. Damit diese Kampagne Erfolg hat sind wir auf Hilfe und Unterstützung angewiesen! TEPCO muss gestoppt werden!

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „TEPCO stoppen!“

PayPal auf www.ethecon.org (Startseite oben rechts)
Spendenkonto EthikBank (international)
IBAN DE58 8309 4495 0003 0455 36

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die StifterInnen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst. Sie tun nicht nur heute, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung künftige Generationen bei deren Bemühen für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte fördern und stärken.

ethecon ist eine junge Stiftung „von unten“ und braucht Ihre Unterstützung. Werden Sie Fördermitglied oder besser noch Stifter/in.

Fordern Sie die kostenlose Stiftungsbroschüre an.

✂ Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.



falls zurück per Fax:
0211 - 26 11 220

eMail info@ethecon.org
facebook/ethecon

Hiermit ermächtige ich ethecon, Zahlungen von meinem Konto einzuziehen. Mit meiner Unterschrift wird mein Kreditinstitut angewiesen, die von ethecon auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Antwort

ethecon
Stiftung Ethik & Ökonomie
Vorstand
Schweidnitzer Str. 41
40231 Düsseldorf

- Ich fordere**
Ausstieg aus der Atomtechnologie. Die Großaktionär*innen und verantwortlichen Manager von TEPCO müssen für alle Schäden haften. Ächtung des TEPCO- Konzerns. Schließung aller AKWs weltweit.
- Zur Unterstützung der Kampagne **spende** ich (steuerbegünstigt) €
- Schickt mir das kostenfreie **TEPCO-Dossier** (Spende erbeten).
- Ich habe Interesse an der Stiftung ethecon – bitte schicken Sie **Informationen**.
- Ich werde **Fördermitglied** von ethecon mit einem Beitrag von jährlich (mind. 60 €/steuerbegünstigt) €
Jugendmitgliedschaft (bis 30 Jahre mit Ausweiskopie) ab 20 € jhrl.
- Ich werde **Zustifter/in** mit (mind. 5 Tsd. Euro) €
- Ich werde **Anspar-Zustifter/in** mit (mind. 20 Euro/mtl.) € mtl.
- Ihr könnt mir (2-3mal jhrl.) **Flugblätter zur Verteilung** schicken Expl.

Bitte bucht meine Spende bzw. meinen Beitrag bzw. meine Zustiftung ab:
(oder per Überweisung oder PayPal auf www.ethecon.org an das o.a. Spendenkonto)

Bank

Konto/IBAN BLZ/BIC

Vorname/Name

Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

Datum/Unterschrift Geb. Jahr

Um den Forderungen Wirkung zu verleihen, gehen wir verantwortungsbewusst mit Ihren Daten um. Die den Datenschutzbestimmungen entsprechenden Regelungen findest Du auf unserer Homepage www.ethecon.org/datenschutz